

Unsere Kinder tauchen ein in die Welt der Astronomie....

Eine Reise zu den Planeten

Unsere Reise mit Astronautin Stella geht im Fröbelkindergarten weiter. Auf dem Merkur ist es leider sehr heiß und Luft zum Atmen hätten wir da auch keine. Da der Merkur sich immer mit einer Seite bei seiner Umrundung um die Sonne zuwendet, ist die andere, die Schattenseite dafür kälter und dunkel.

Bei einer Landung auf der Venus müssten wir aufpassen nicht in die Nähe von Vulkanen zu gelangen. Die Atmosphäre hier ist sehr giftig, es riecht nach Schwefel und die Dichte ist so stark, dass wir nach einiger Zeit zerquetscht würden.



Dazu haben wir ein Experiment mit einem Schokokuss in einem Vakuumglas durchgeführt. Nachdem wir die Luft aus dem Glas gepumpt haben, wuchs der Schokokuss auf seine doppelte Größe und wir konnten den Deckel nicht mehr öffnen. Erst nachdem wir das Ventil lösten und die „Luft“ wieder ins Glas strömen konnte, war das Glas wieder zu öffnen- dafür aber der Schokokuss total plattgedrückt.

Also auch die Venus wäre kein Ort an dem wir sicher landen könnten.

Auf dem Mars sind schon mehrere Roboter gelandet (Pathfinder, Curiosity, Opportunity, Perseverance), die dort die Marsoberfläche untersuchen. In einigen Jahren werden auch Astronauten dorthin fliegen und landen können.

Eine Landung auf den Gasriesen Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun sind leider nicht möglich.

Jeder von uns konnte einen Planeten darstellen und damit auf seiner Umlaufbahn um die Sonne kreisen. Manche brauchten dafür lange andere waren schneller und konnten öfters die Sonne umkreisen. Das sah wie ein Planetentanz aus.



Bis bald
Eure Elfi

Bilder: FF-Kindergarten